



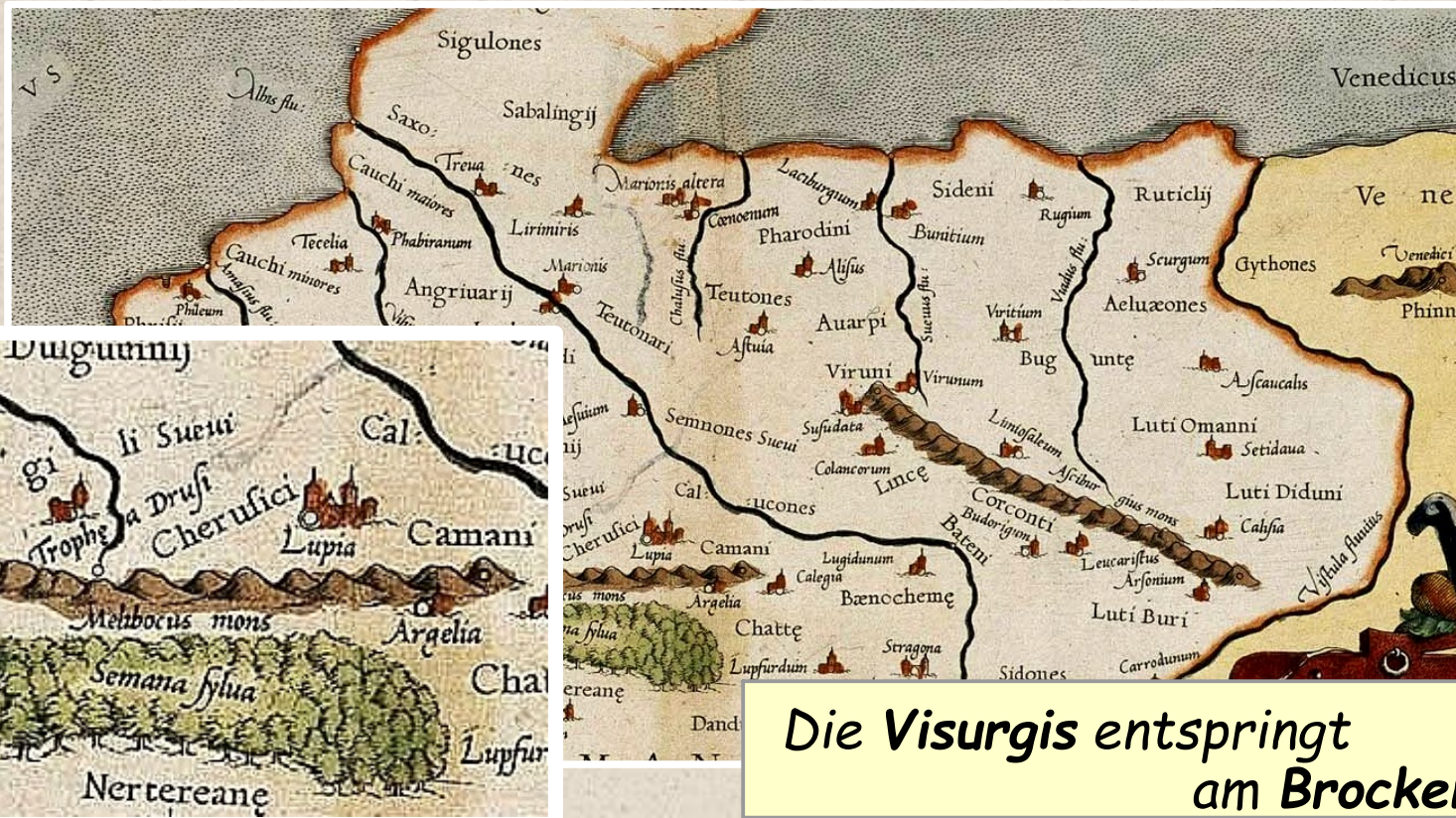
Heinrich-Schliemann-Klub Neubukow e.V.

10. April 2025

Der Atlas des Klaúdios Ptolemaíos und Mecklenburg im 2.Jahrhundert n.Chr.

Eckhard Heller, Dipl.-Ing.

Hannover



Die Visurgis entspringt
am Brocken !?!



DER SPIEGEL 39/2010

Wissenschaft

FRÜHGESCHICHTE

Google Earth in der Antike

Wie sah Deutschland vor 2000 Jahren aus? Berliner Kartografen haben eine alte Landkarte – entdeckt im Topkapi-Palast von Istanbul – ausgewertet und entzerrt. Das über 700 Jahre alte Pergament enthält erstaunliche Daten über das alte Germanien.

Dass Rom 7-5-3 aus dem Ei kroch, ist bekannt. Im Falle von Sankt Petersburg kennt man sogar den Tag der Grundsteinlegung.

Aber wie steht es mit Hannover? Wann wurden Kiel oder Bad Driburg gegründet? Fast die gesamte deutsche Stadtlandschaft rechts des Rheins liegt im geschichtlichen Dunkel. Urkundliche Erwähnung fanden die Orte dort alle erst im Mittelalter.

Das Datum ihrer Gründung kannte bis-

Viel mehr ist nicht bekannt. Was tief im Inneren des Barbarenlandes wirklich ablief – darüber gibt es kaum schriftliche Kunde.

Das könnte sich nun ändern. Eine Gruppe aus Altphilologen, Mathematikhistorikern und Erdvermessern vom Institut für Geodäsie der Technischen Universität Berlin hat eine verblüffende Landkarte vorgelegt. Sie zeigt Mitteleuropa vor 2000 Jahren.

Nord- und Ostsee heißen darauf „Ger-

Spätmittelalterliche Abschrift von Ptolemäus' Germanienkarte (mit etwas veränderten Ortsnamen)



oder :

Mitteleuropa zur frühen Römischen Kaiserzeit gem. PTOL*



G l i e d e r u n g

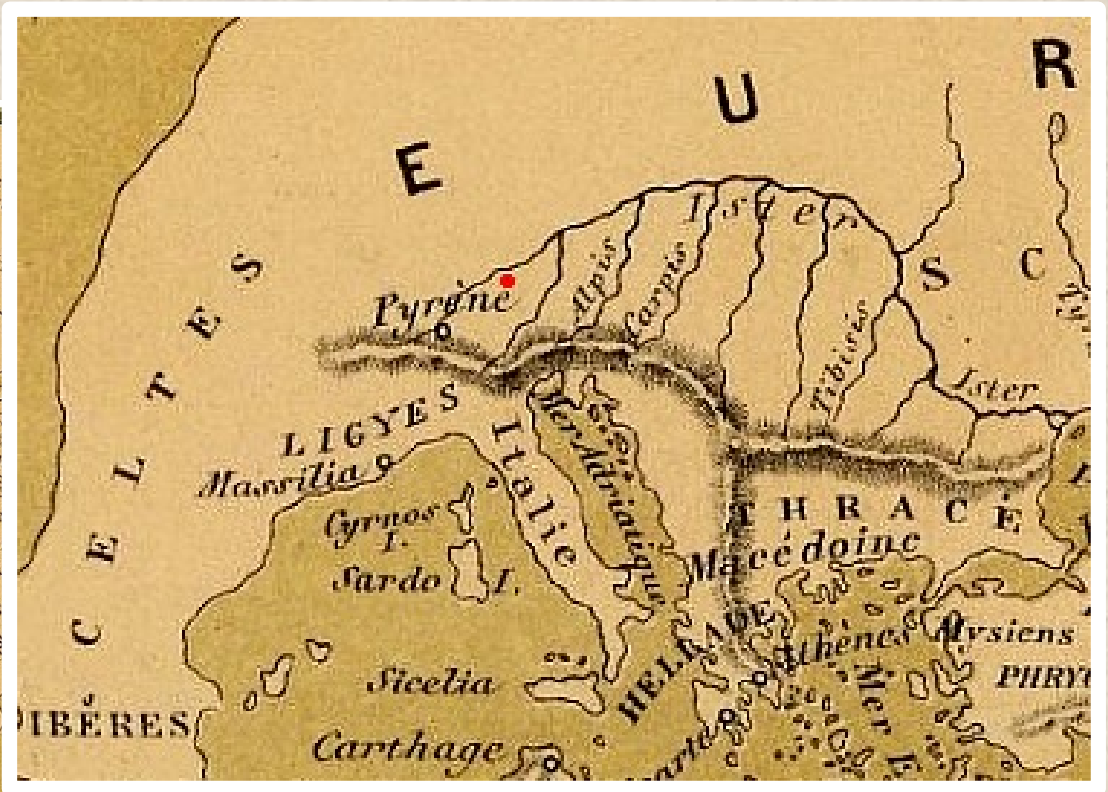
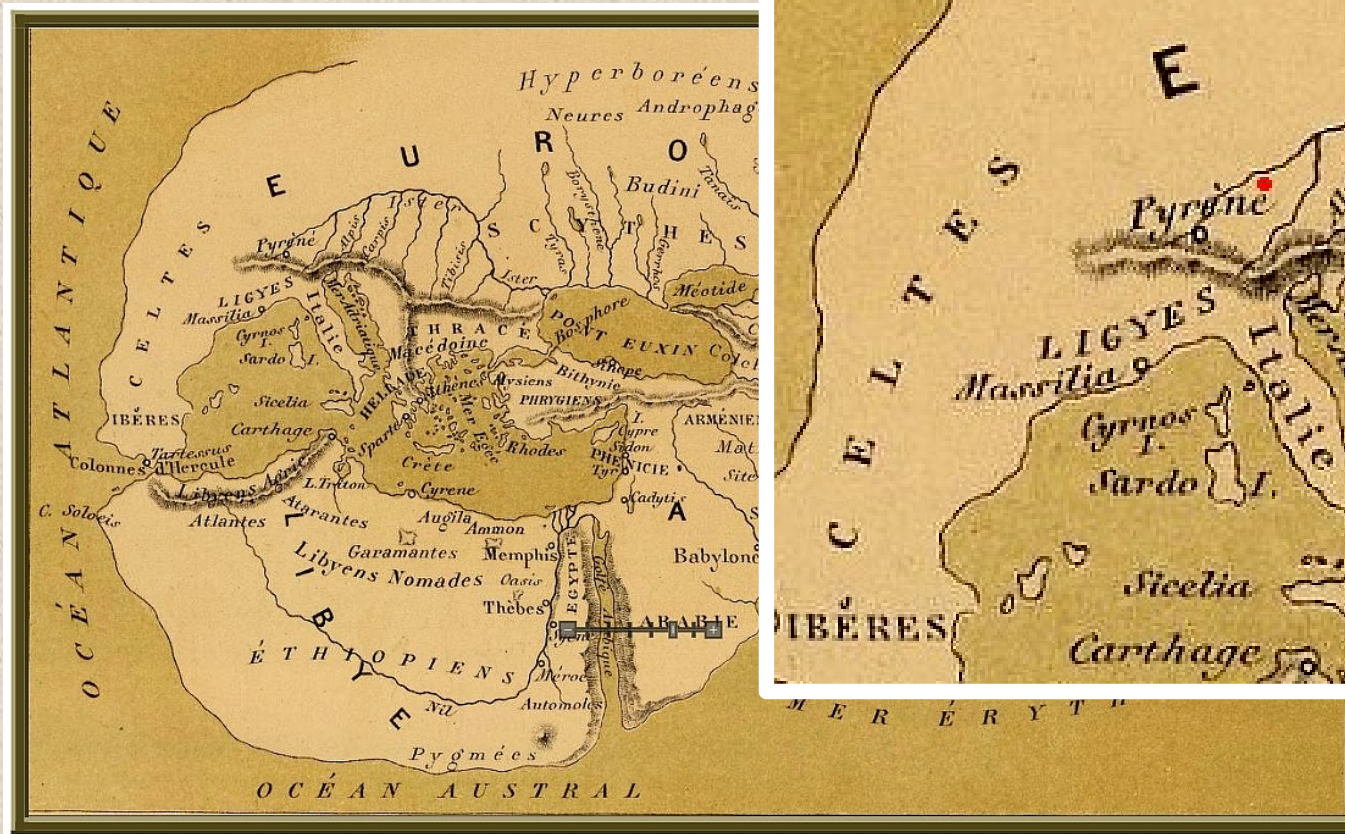
- *"Google Earth in der Antike" * - analog statt digital*
- *Ptolemaíos u. sein Atlas "Geographike Hyphegesis" (150 n.Chr.)*
- *Morphing u. Warping - das Prinzip*
- *Transformation alte Karte(n) ->> heutige Situation*
- *Ergebnisse der Deformationsanalyse TU Berlin* u.a.*
- *Vergleiche der Zuordnungen in Mecklenburg-Vorpommern*
- *Wegekarten von vorrömischer Zeit bis zum Mittelalter*
- *Fragen / Fazit / Möglichkeiten*



Herodot v. Halikarnassos

~ Hekataios v. Milet 6. Jh. v.Chr.

Europa - Asien - Afrika : die bekannte Welt

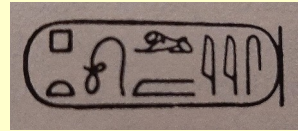


MCPA*

5. Jh. v. Chr. : **Pyrene** - älteste namentlich bekannte Stadt nördl. der Alpen (bei Donauquelle) - identisch mit keltischer Heuneburg / Oberschwaben ?!



Klaúdios PTOLEMAÍOS



*

Claudius Ptolemaeus

*P5/K1



- ~ 85 ... ~ 165 n.Chr.
- Alexandria / röm. Provinz Ägypten
- Mathematiker, Astronom, Geograph, Phil.
- "Geographike Hyphegesis" (~ 150 n.Chr.)
- Beschreibung der „oikumene“
(Europa-Afrika-Asien)
- 26 Karten mit bunter Tusche auf
getrockneten Tierhäuten
(eine davon : "Germania Magna")
- heutige Quelle aus Vatikan, um 1300
plus Pergament aus der Türkei



IMPERIUM ROMANUM

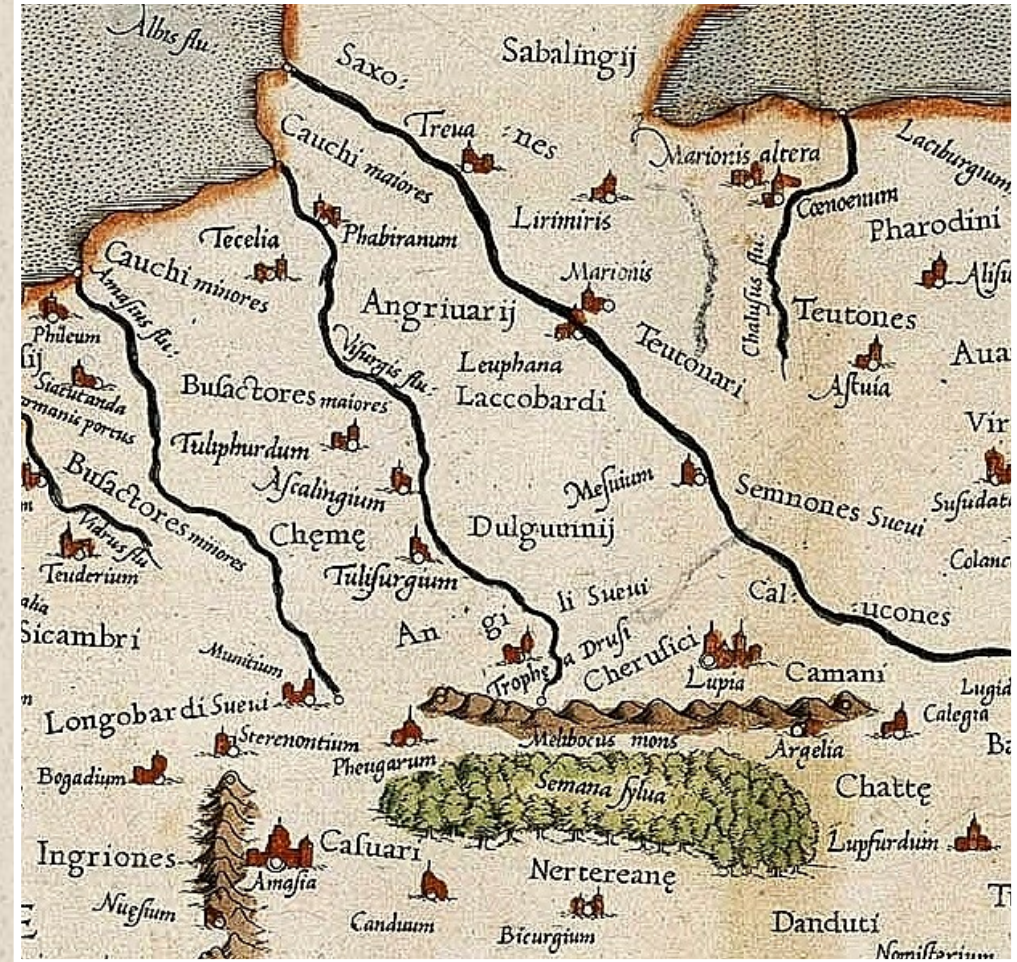




PTOL. 1 (aus 26 Karten): die „Germania Magna“



„Histor. Atlas“ - Droysen, 1886



„EVROP: IIII. TAB“ - Mercator, 1584

N - Nord-/Ostsee

W - Rhein

O - Weichsel

S - Donau



Ptolemaíos - Morphing - Warping

VDVmagazin 5/2010

Eckhard Heller, Hannover

Die Vermessenheit des Vermessers oder: Wieviel Methode steckt in Pinocchios Nase? – „Morphing“ und „Warping“

Überblick

Die Aufgabe des Vermessers ist zu vermessen. Impliziert dies nicht zwangsläufig Vermessenheit? Der Titel wirkt ver-

Die „Germania Magna“ des Ptolemaios

Entsprang die Weser für die Römer am Harz?

1 Einleitung

Die Quelle der Weser am nördlichen Harzrand ist nur eine Auffälligkeit in

wissenschaftlichen Standardwerken gehört auch seine Geographike Hyphegesis, ein um das Jahr 150 erstellter Atlas der damals bekannten Welt (Europa, Asien, Afrika). Hierzu

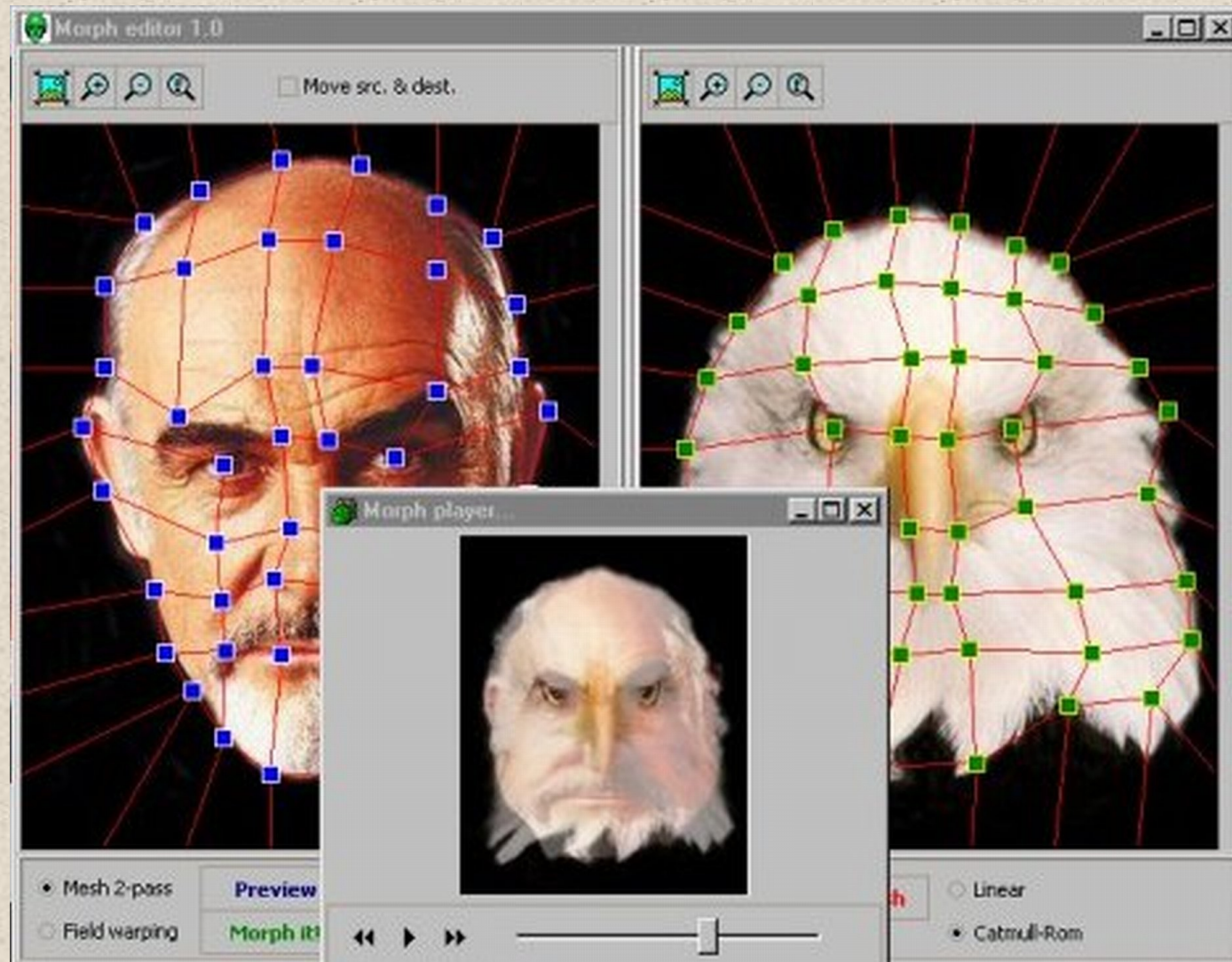
sind die züge s

3 Auf

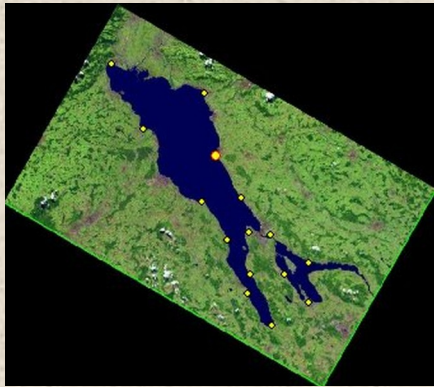
VDVmagazin 6/2012



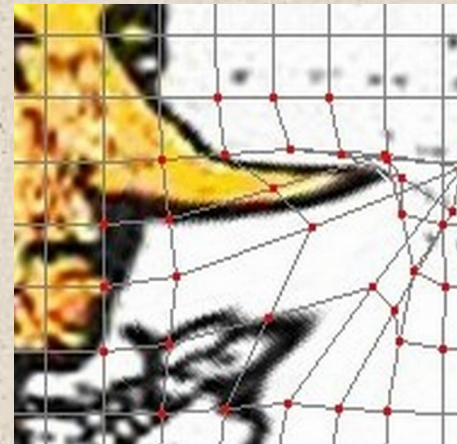
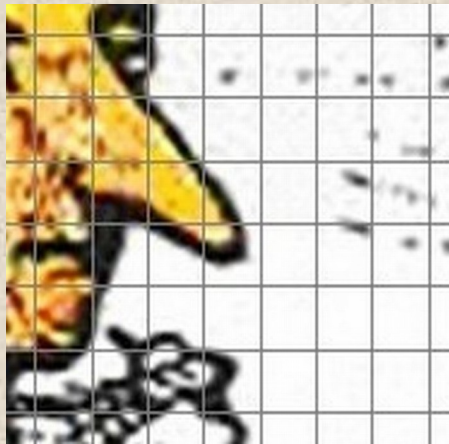
Morphing / Warping - das Grundprinzip



Bsp.
Pixopedia 24



MORPHING - "vom Bodensee nach Italien"



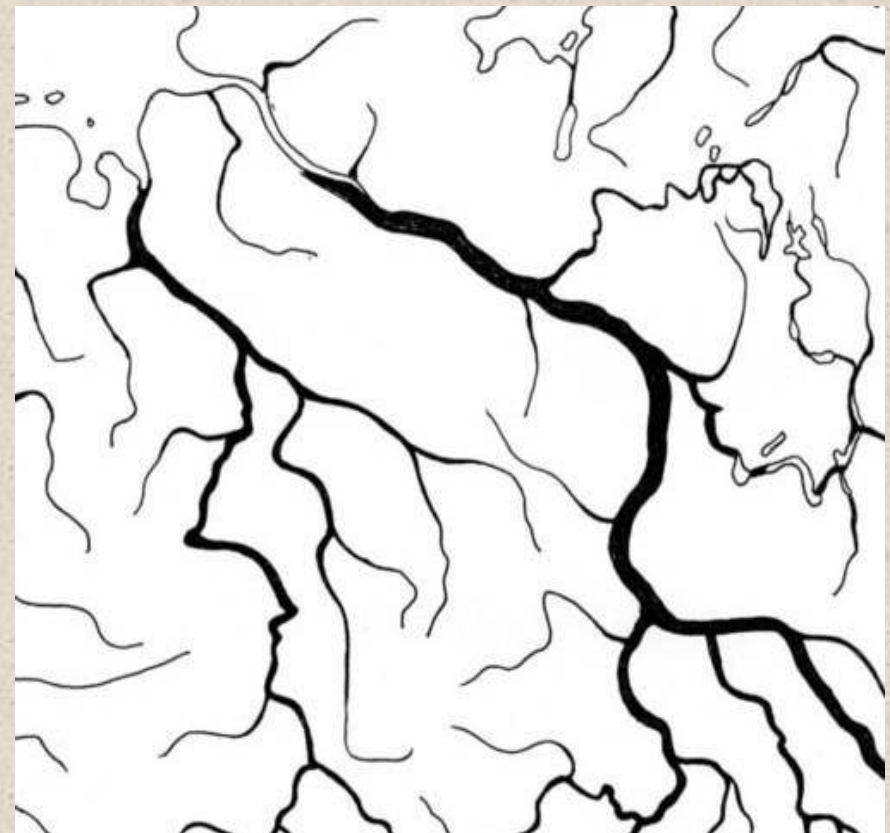
Ver-Zerrung durch WARPING



Das **Weser-Elbe**-Dreieck, Verästelungen der Flüsse, (Nicht-) Parallelitäten



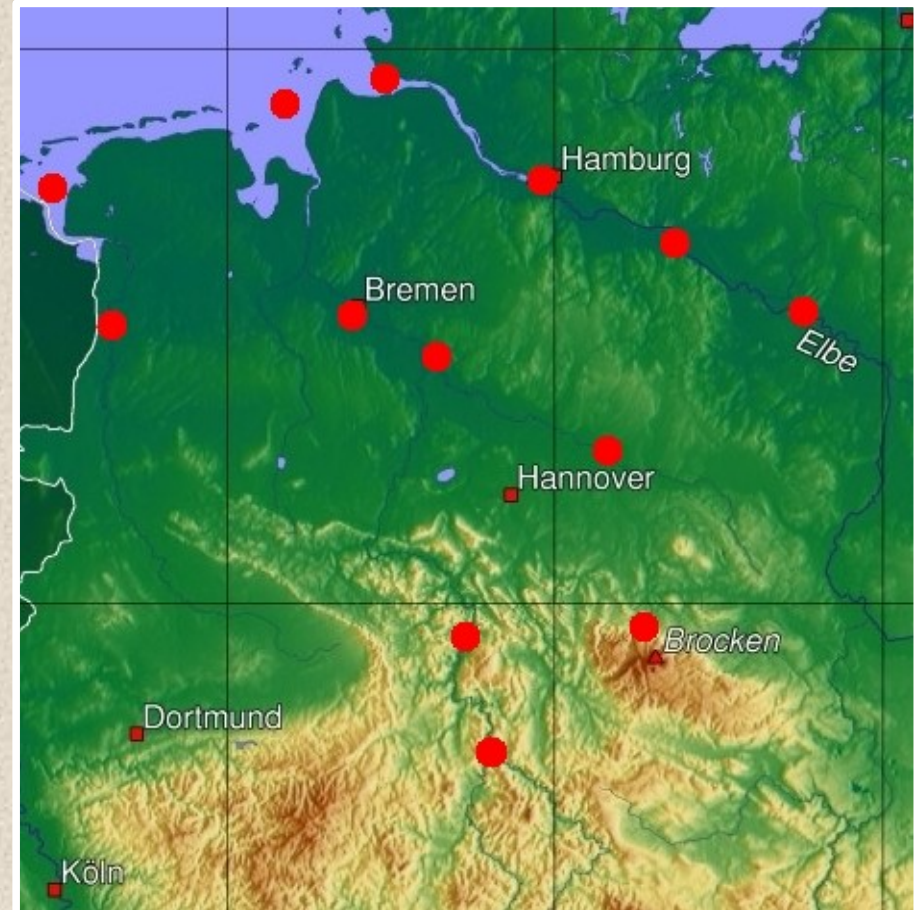
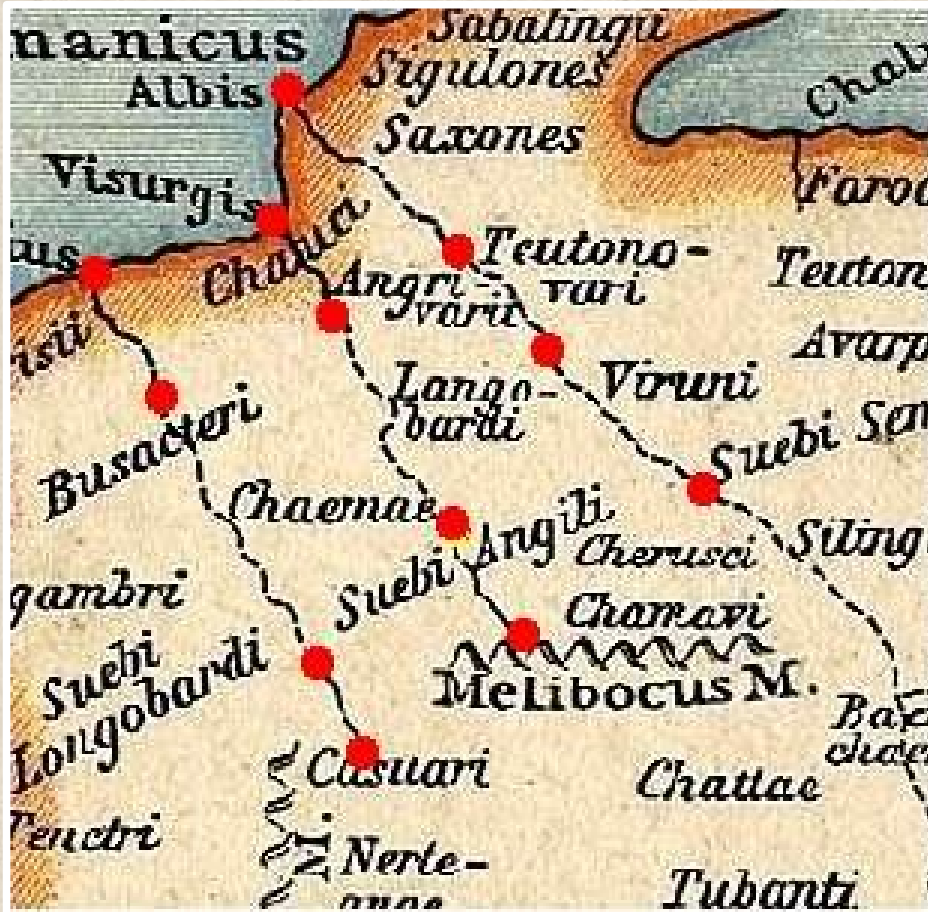
Stufe 1



Stufe 2



Transformation über „identische“ Punkte „VbzH!“



Stützpunkte in Ptolemaios „ALT“ ==>>> Stützpunkte in Relief/Karte „NEU“

Bild 1 / 2 : Input für Software „FotoMorph“



Überlagerungen aus Morphing-Warping-Prozess



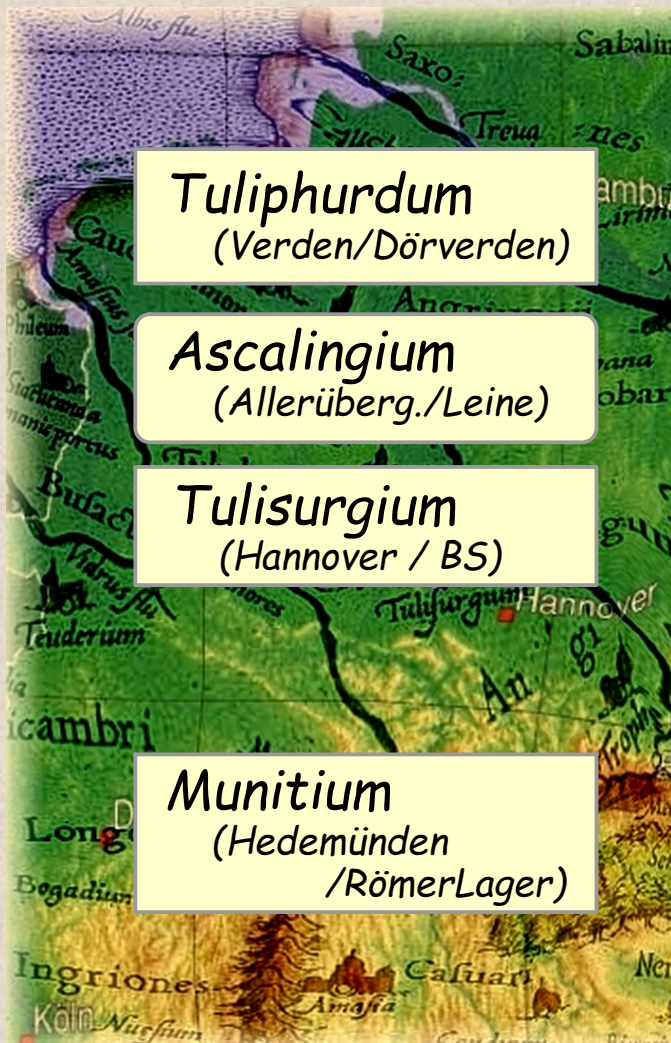
„Droysen 1886“ bis HEUTE



„EVROP: IIII. TAB/Merc.“ bis HEUTE



Überlagerung aus Morphing-Warping-Prozess*



Tuliphurdum
(Verden/Dörverden)

Ascalingium
(Allerüberg./Leine)

Tulisurgium
(Hannover / BS)

Munitium
(Hedemünden
/RömerLager)



Melibocus mons

Ergebnis "Deform.Analyse light"

„EVROP: IIII. TAB“ =>> HEUTE



Weser = Weser* - Aller - Oker ? (eine Deutung)

Ems u. Weser - "alternat." Verläufe !?



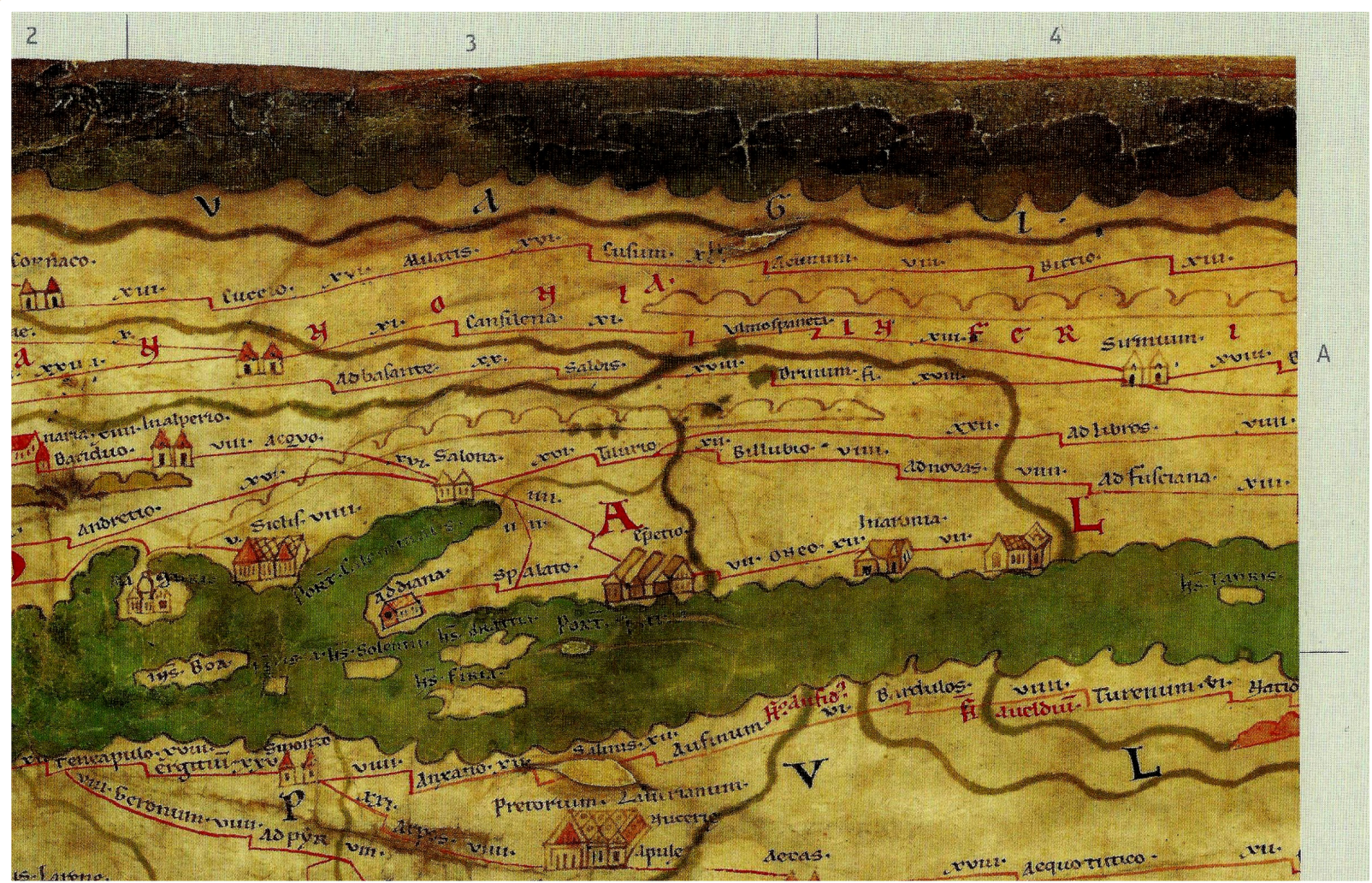
Karte der korrespond. Flussabschnitte



Norddt. Eiszeit: "rezente" Fehlzurordnung



Fehler in (antiken) Karten : hier "Tabula Peutingeriana"

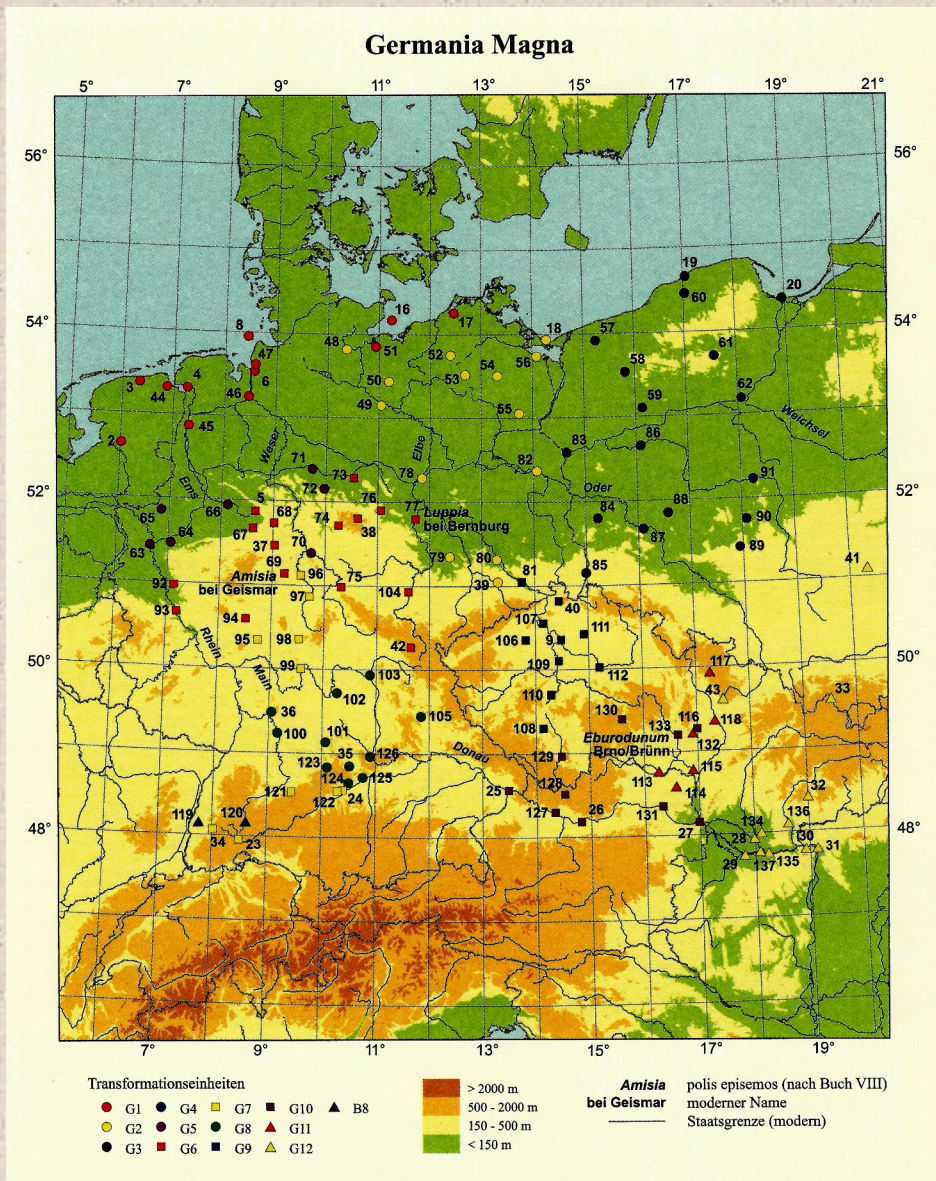


Fehler : Drau und Save fließen in die Donau - nicht in die Adria StK

Visurgis = UnterWeser - Aller - Oker ?



aus „www.altwege.de“ (2015) <- 2012



Grundlage für "Ptolemaios"

- Marinos v. Tyros 1./2. Jh.
- Itinerarien (Straßenverzeichnisse/
Entfernungen von Landwegen)
- Einzelkarten - Reiseberichte -
Beschreibungen v. Seerouten
- Liste von 8100 (144) antiken
Namen / Orten

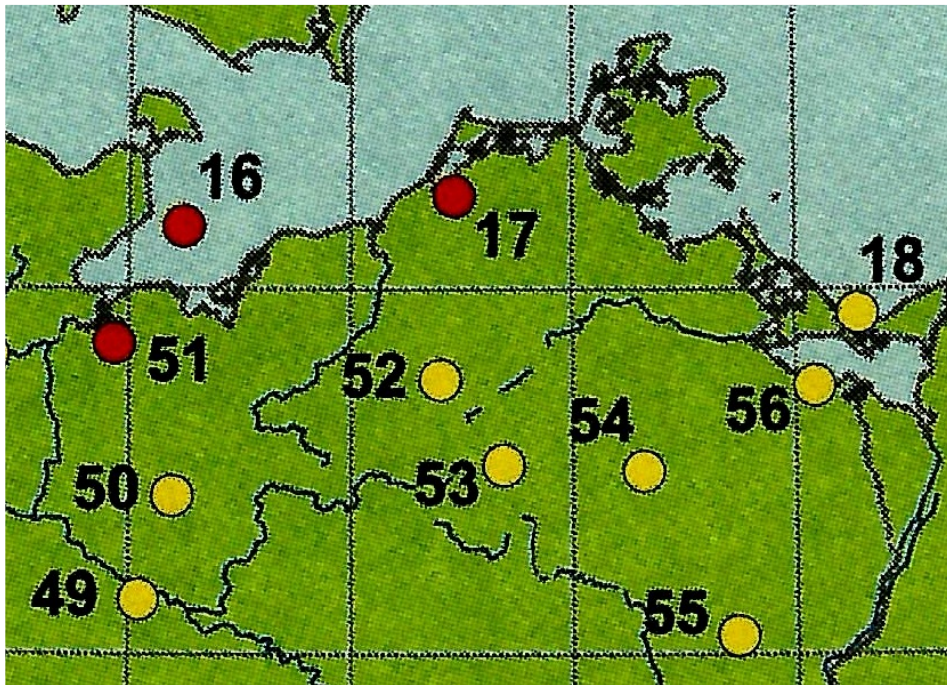
~> Tabula Peutingeriana 4. Jh.
 (Kopie MA, K. Peutinger, 1465-1547
 Stadtschreiber Augsburg)

Germania Magna* - nach geodätischer
 Deformationsanalyse / Entzerrung

*aus: "Germania und die Insel Thule"
 - Lelgemann et al. (TU Berlin)



**zur Orts-*"Identifizierung"*
im Raum unt.Elbe / unt.Oder**



Germania Magna (Ausschnitt) 270km OW

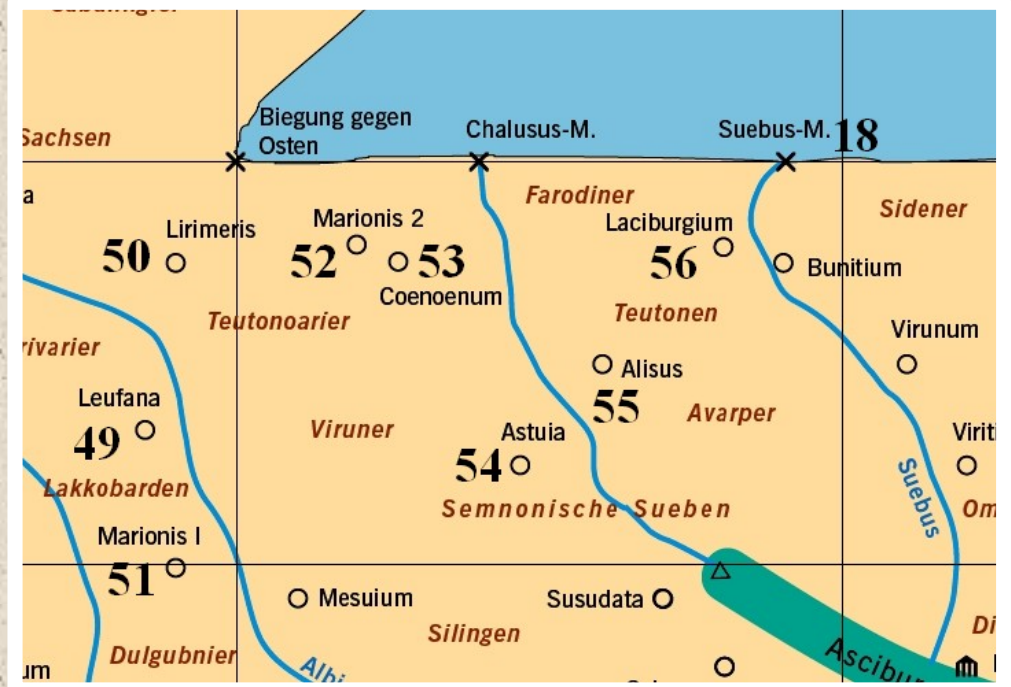
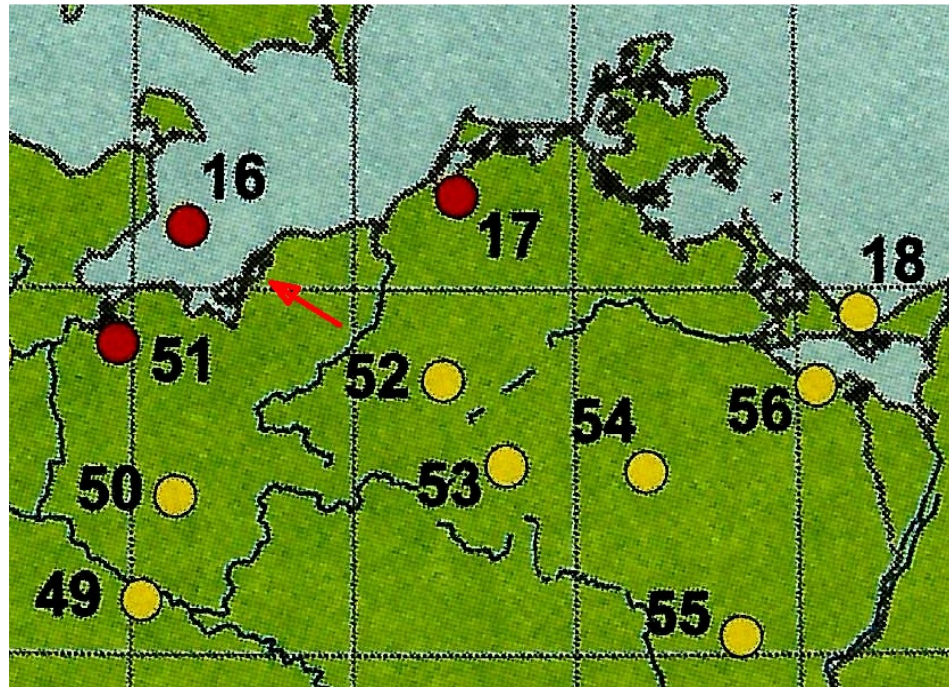
16	ad solis ortum infl.	-	Trave	Warne
17	Chalusus fluvius	-	Recknitz	-
18	Suebus fluvius	-	Swine	-

-
- 49 Leufana - Hitzacker/Elbe Hitzacker
 - 50 Lirimeris - Hagenow Wismar
 - 51 Marionis - bei **Schönberg** Poel
 - 52 Mari.altera - Lalendorf /Güstrow -
 - 53 Coenoeum - bei Waren /Müritz Demmin
 - 54 Astuia - Burg Stargard /NBB Usedom
 - 55 Alisus - bei Temmen /UM Ueckermü.
 - 56 Laciburgium - bei Ueckermünde Wollin

~ TU Berlin ~ Schlosser/
Reichenberger



Gegenüberstellung / Vergleich



PTOL Lelgemann et al. (TU Berlin) 2011

PTOL Stückelberger / Graßhoff 2006
differ. Kartenbezug !

49 Leufana Hitzacker

53 Coenoenum Waren

50 Lirimeris Hagenow

54 Astuia Burg Stargard

51 Marionis Schönberg

55 Alisus Temmen

52 Marionis altera Güstrow

56 Laciburgium Ueckerm.

Zuordnungen gem. "TU Berlin" (links)



Gegenüberstellung / Vergleich



PTOL Lelgemann et al. (TU Berlin)
Manesson-Mallet / 1683 (frz.)

Differenz der Distanzen zwischen den zugewiesenen heutigen Ortsnamen von

TU Berlin ("grüne Karte") 2011

und

Schlosser / Reichenberger 2019
(~ Stückelb. / Graßhoff 2006)

direkte Distanz **Marionis / Poel***

-> Gr. Strömkendorf/"Rerik" = 5 km

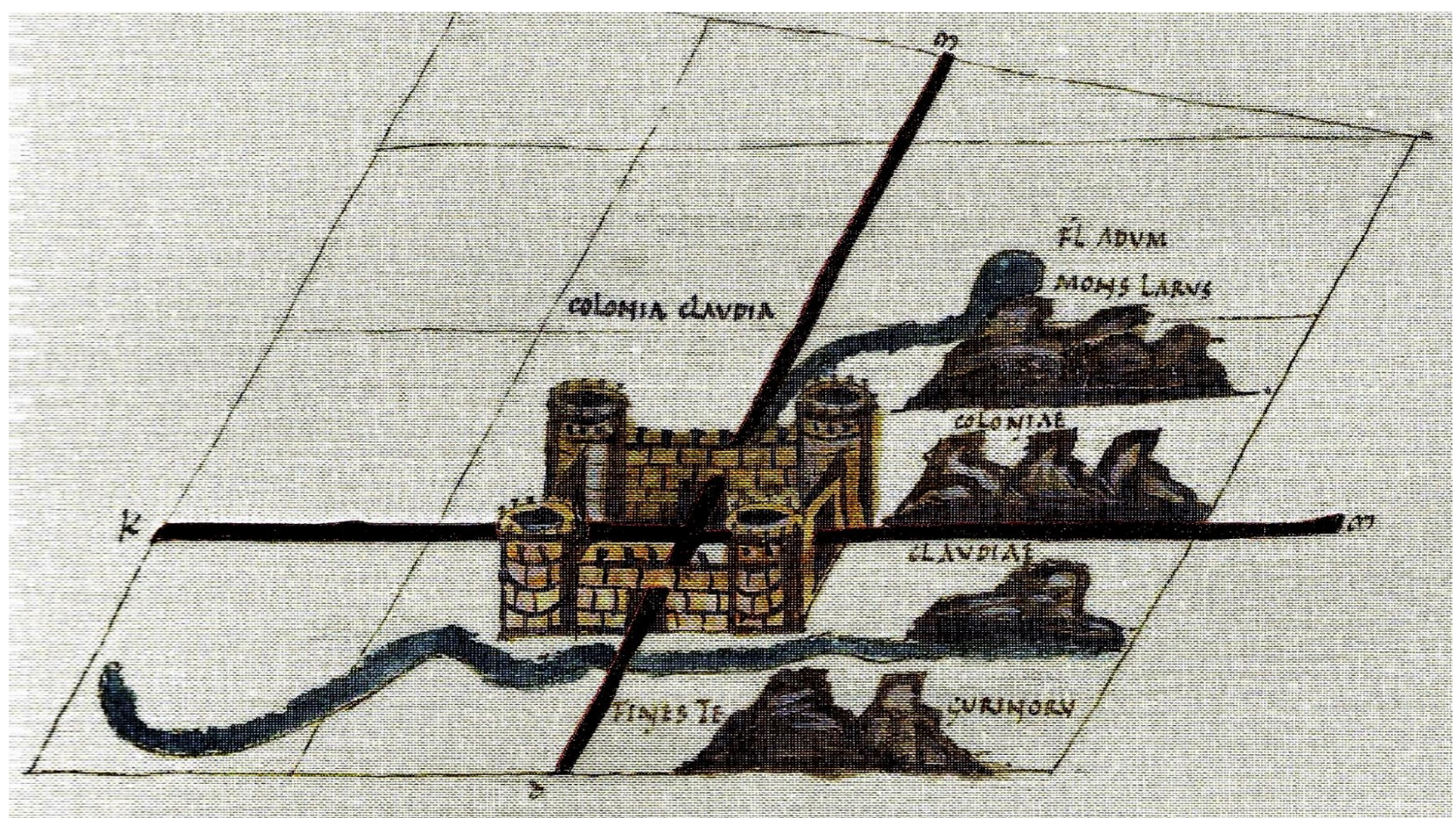
(-> Neubukow = 15 km)

49 Leufana	0	53 Coenoeum	50 km
50 Lirimeris	55 km	54 Astuia	60
51 Marionis	40	55 Alisus	80
52 Mari.altera	-	56 Laciburgium	40

-> **Mittl. Distanz bei den Abweichungen: ~> 50 km**



Polis – die „Stadt“ (Ort), was wir nicht suchen :-)



aus: Die Feldmesskunst nach Hyginus, 1. Jh. n.Chr.



Der Schanzenberg von Rothemühl (Torgelow)

Größter Slawischer Burgwall in Deutschland



Luftbild Google Earth (Dez. 2006)



*DGM (plus Topogr. Karte)
Brandenburg-Viewer*

*Größe 20 ha - Ausdehnung 500m x 380m - dreigliedrig - 7. - 9. Jhd. / BZ agS
(Ort) Burgwall, Strasburg/Uckermark - nördl. Punkt v. Brandenburg*

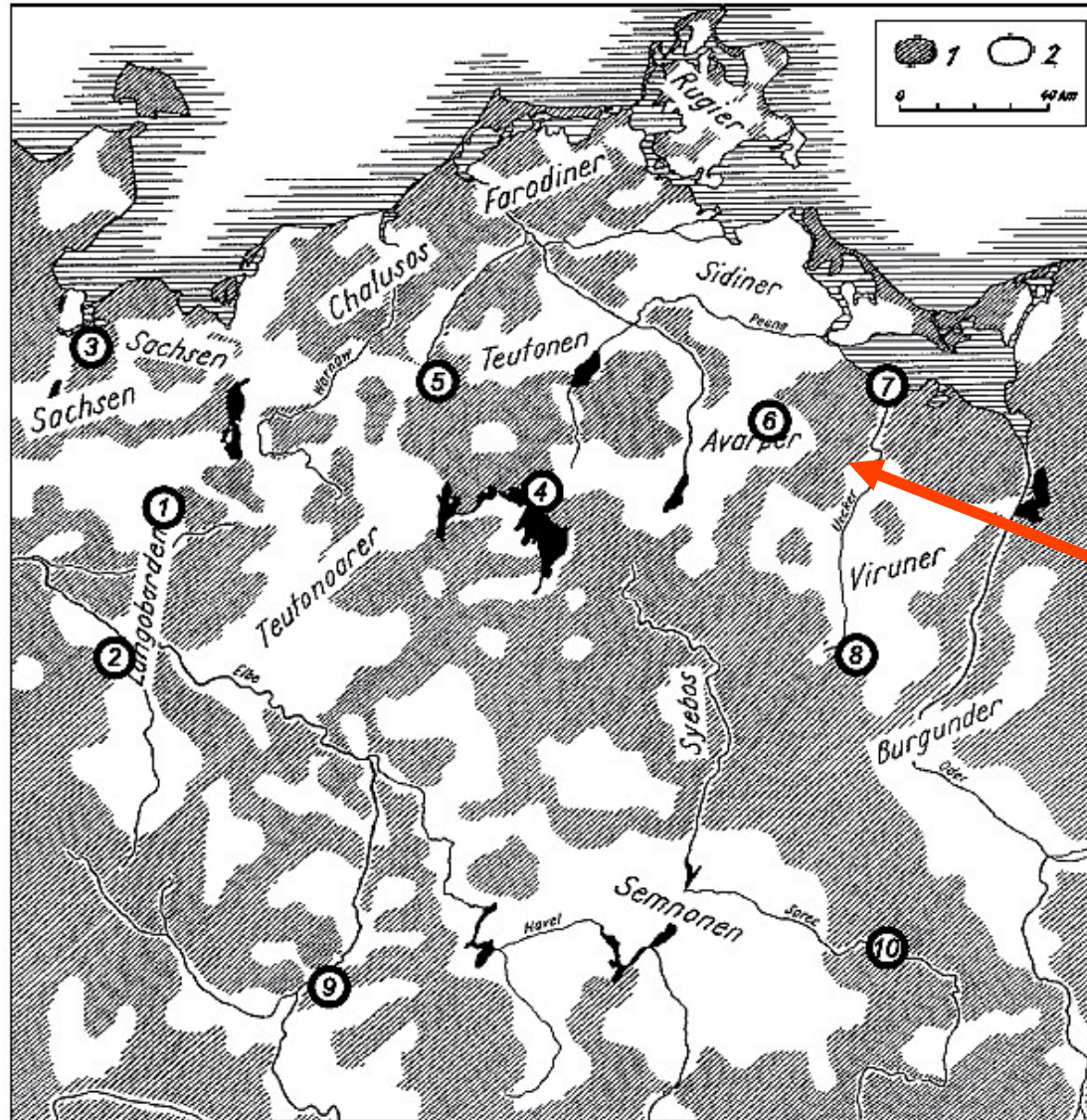


XXX steht für die zeitliche Mehrperiodizität eines strategischen Ortes, an dem „...also nichts, was einmal zustande gekommen war, untergegangen ist, in dem neben der letzten Entwicklungsphase auch alle früheren noch fortbestehen“

*Freud, Sigmund : Abriss der Psychoanalyse - Das Unbehagen in der Kultur
Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt a.M., 1977, S. 70*



Lage der <poleis> im Siedlungsraum untere Elbe/untere Oder



1 - Wald- u. Ödländereien

2 - siedlungs-archäologisch
erschlossene Siedl.Areale

Burgwall von Rothemühl

30 km bis
Astua (6) / Burg Stargard

und

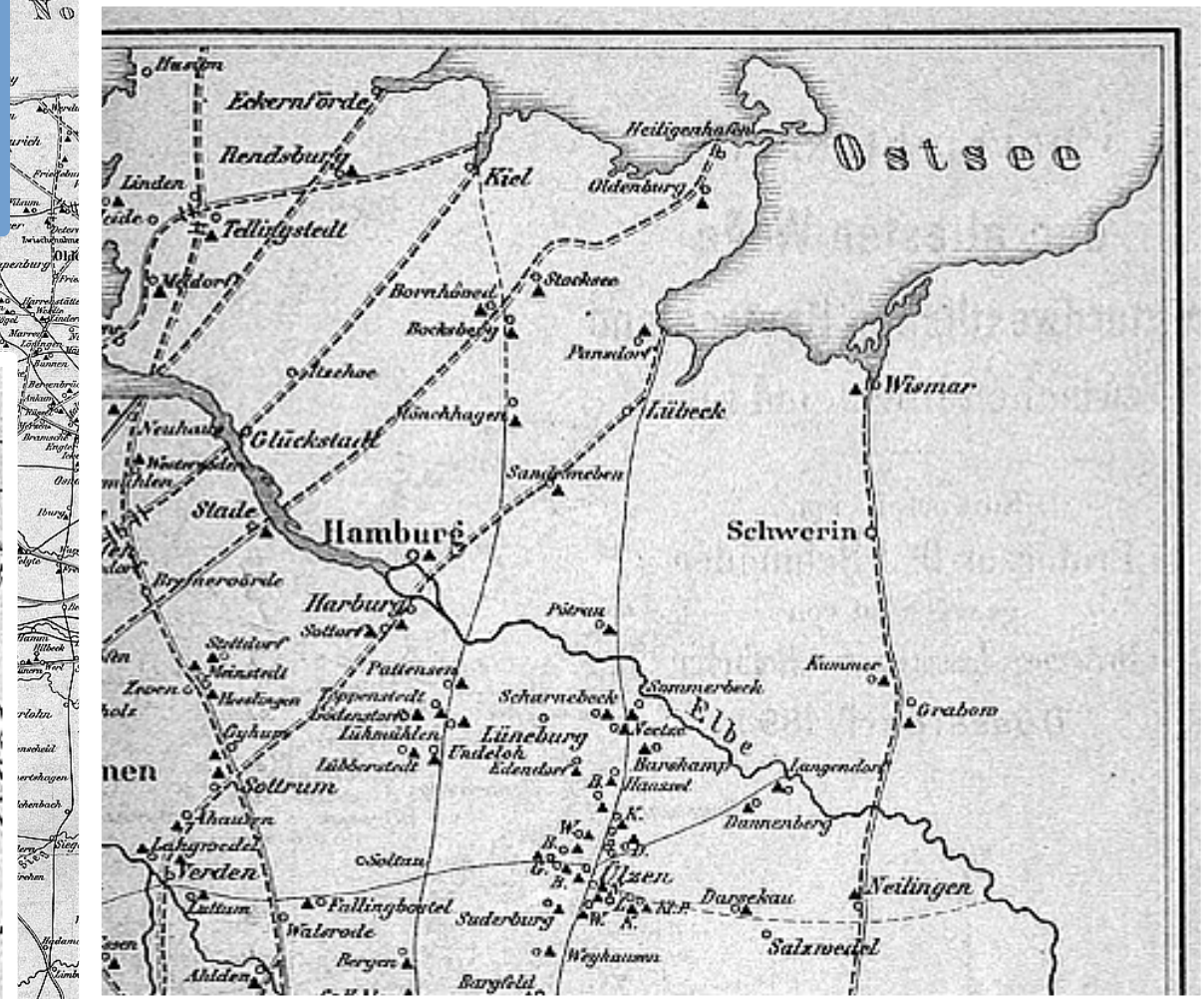
30 km bis
Laciburgium (7) / Ueckermünde



Germania Magna - ein neuer Blick auf eine alte Karte



Rekonstruierte Handelswege
nach E. Simek u. G. Ch. Hansen
(~ TU Berlin)




 Noch nicht vollständig unter-
suchte Wege.

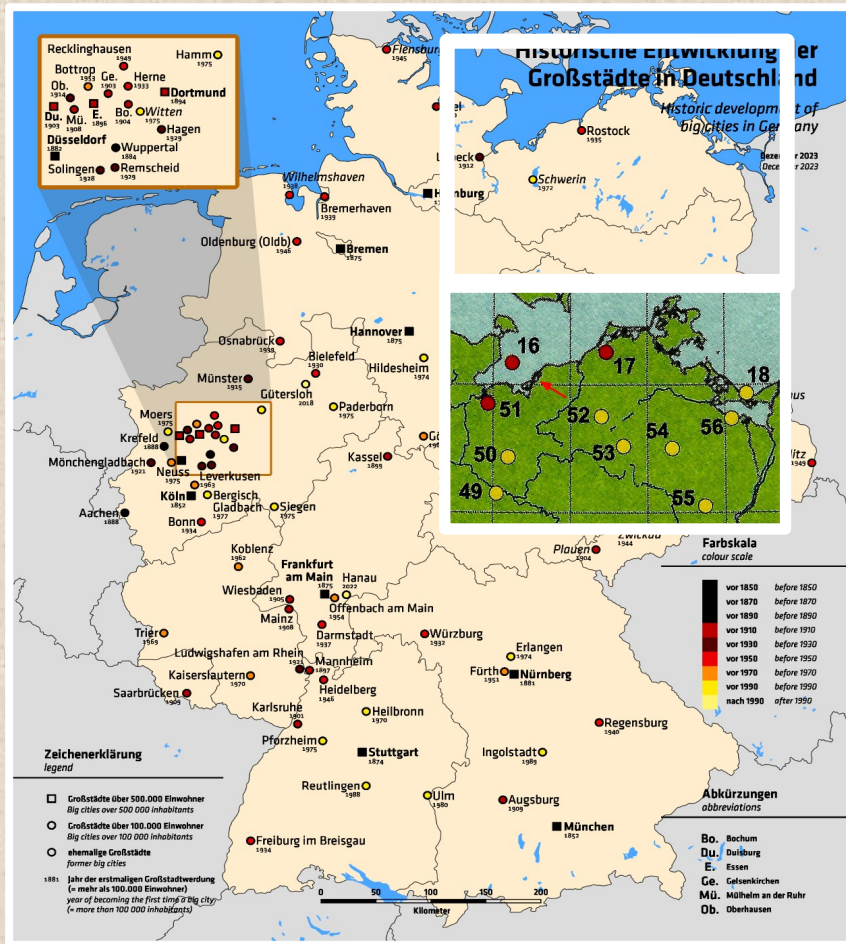

 Römische Bohlenwege u. Moorbrücken.

▲ Vorrömische u. römische Alterthümer:

„www.altwege.de“



Signifikanzen der <poleis> / „Städte“ / Orte



vor 2.000 Jahren :

SN ~ 600 km - OW ~ 800 km + Kimbrien

-> ~ 500.000 km² / 90 „Poleis“

-> 75 km Abstand

Heute :

360.000 km² / 80 Großstädte (D)

(min. 100.000 Einw.)

-> 67 km Abstand

Σ : rund alle 70 km eine „Polis“ -

eine Analogie zu heute :

Abstand d. 80 Großstädte (D) entspr. d.

Großstädte ab 100.000

zum Vergleich : Wismar 45.000E -

Rostock 200.000E - Schwerin 95.000E



Karte Germania des Ortelius / Antwerpen 1572



Orte / Städte / <poleis> - in (fast) heutigen Schreibweisen

z.B. Swerin / Lubec / Domiez / Sunt / Wineta



Zur Identifizierung der antiken Orte (1)

- Plausibilitäten u. (Un-) Genauigkeiten -

- Namen v. Flüssen, Gebirgen, Inseln, Orten
- „Ort“ = **polis** (grch. "Stadt") - für alle "OrtsPunkte"
- KEINE Gleichsetzung mit konkretem "heutigen" Ort !!
eher :
 - größere Siedlungszentren, -kammern
 - Handelsplätze, wichtige Verkehrsknotenpunkte
 - ~> german. Fürsten-, Prunkgräber
 - Bezeichnungen topograph. Gegebenheiten
 - Berücksichtigung Ortsnamenskunde
 - römische Militär-Standorte (!?!)

(zuletzt: mit erweiterten Merkmalen
W. Schlosser / A. Reichenberger 2019)



Zur Identifizierung der antiken Orte (2)

- Plausibilitäten u. (Un-) Genauigkeiten -

- Schreibfehler der Kopisten
 - > Lugdunum ~ Lugidunum (Lyon <~> Liegnitz b. Breslau) 1000km
- falsche Deutung unleserlich geschriebener Zahlen
- unterschiedliche Maßeinheiten / Entfernungsangaben
- "identifiziert" m.E. : 128 von 144 (Germania Magna /Berlin)
- Genauigkeiten : höchste Auflös. antike Koord. ALT = 5' (9 km)
nach Geo-Entzerrung ~ 8 - 20 km (>)



Zur Identifizierung der antiken Orte (3) - mögl. Zuordnungen -

Zuordnungen "geklärter" Identität - „nur“ ca. 20Km ?! (> 40km ?) Berl./
Schlo.

- **Leufana** <= Siedlungs-, Fundareal bei Hitzacker (~ 10ha)
- **Ascalingium** <= "bei Hildesheim" = "castra scelerata" / Celle /
german. Fürstengrab, Ufermarkt an Zus.fluss Aller/Leine
- **Feugarum** <= Osterode / Pipinsburg (500x350m² , seit vorröm. EZ, kelt.)
- **Munitium** <= Römerlager Hedemünden od. Höxter / "Civitas Corvey"
- **Marionis** <= Poel / "Rerik" (Groß Strömkendorf, Früh-MA !! ??)
- **Marionis Altera** <= german. Fürsten-, Prunkgrab (Lalendorf*, Kr. Güstrow)
- **Astua / Laciburgium** <= Burgwall von Rothemühl (B.Starg./Ueckerm.)



Zur Identifizierung der antiken Orte (4) **bzw. "Entspringt die (alte) Weser am Harz ?"**

- War die alte **VISURGIS** etwas anderes als die heutige **WESER** ! ?
- Wann wurde aus der alten **VISURGIS** die heutige **WESER** ! ?
- Was resultiert im Einzelnen aus einer mgl. Verwechslung ? (zeitw.?)
- Wo finden sich historische Orte aufgrund max.
(Lage-)Verschiebungen von ca. 100km wieder?

(=>> Sommerlager d. Varus / Varus-Schlacht "700",
Idistavisus Campus / Angrivarierwall)



Fazit / wie weiter ?

Lassen wir uns auf die Mehrdeutigkeiten ein !

zuletzt "Schlosser / Reichenberger 2019" :

"Marionis" steht für Poel

Was uns in jedem Falle bleibt :

... und hier in der Nähe war wahrscheinlich der Ort



L i t e r a t u r / Quellenlage

- *Google Earth in der Antike* **DER SPIEGEL** 39/2010
- *Die „Germania Magna“ des Ptolemaíos - E. Heller, VDVmag., 2012*
- *Germania und die Insel Thule - D. Lelgemann et al., Berlin, 2010*
- *War Luppia wirklich Bernburg? - Bem. zu Lagekoord. bei PTOL
A. Reichenberger, Halle, W. Schlosser, Bochum, 2019*
- *Klaudíos Ptolemaíos, Handbuch d. Geographie, 1. Teil -
A. Stückelberger, G. Graßhoff, Basel 2006*
- *Antike geographische Namen nördlich der Alpen -
G. Rasch, de Gruyter, 2005*



Entwicklung Publikationen Kontakt Impressum

Methodik - Technik - Anwendungen

Virtuelle Archäologische Flugprospektion

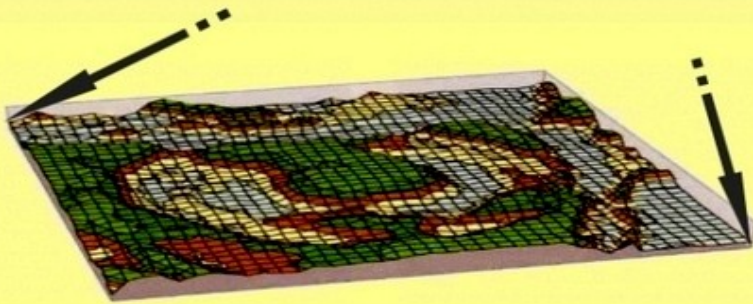
Luftbild - Archäologie

Google Earth

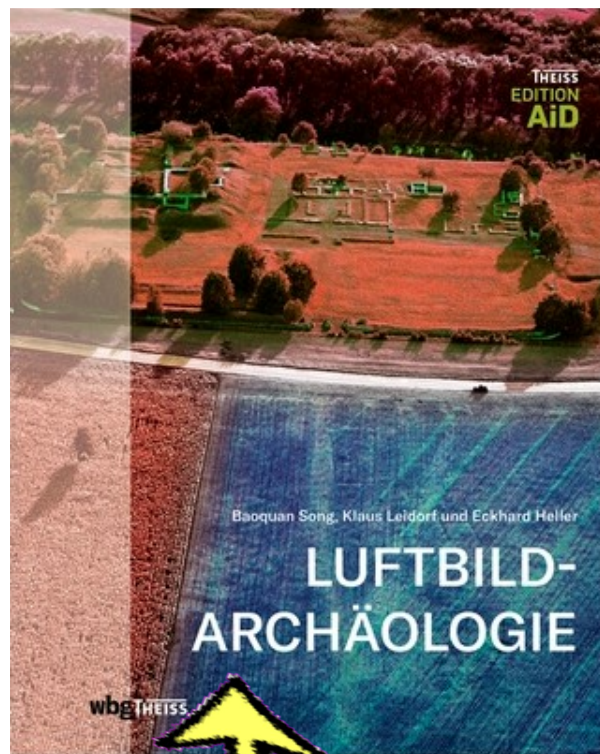
ie - Bilddienste

isierung

eo - Browser



Eckhard Heller eck.heller@web.de



[http:// www.archaeo-phoenix.de](http://www.archaeo-phoenix.de)

eck.heller@web.de